

Durchblick 2019 Redaktionsschluss Termine	
Ausgabe	Freitag
Juli	28.06.
August	02.08.
September	30.08.
Oktober	27.09.
November	01.11.
Dezember	29.11.

Die Verteilung erfolgt dann jeweils
Dienstag und Mittwoch danach

Durchblick

Shopper News Culture

für die Bewohner von Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum und ihre Freunde

Juni 2019 • Ausgabe 97

Autohaus Braunschweig GmbH
Bevenroder Str. 10 | 38108 BS
Telefon: 0531/237240
www.abra-querum.de

ABRA
QUERUM

**Ab sofort
Probe fahren!**

**Der neue
T-Cross.**

Helikopterflüge über Waggum

als Attraktion des diesjährigen Volksfestes



- ✧ Es wird am Sonntag, 23. Juni ab 15:00 Uhr geflogen
- ✧ Flugpausen: 16:40 Uhr - 17:00 Uhr und 18:40 - 19:00 Uhr
- ✧ Abflugstelle direkt neben dem Festplatz auf dem Gelände des Flughafens
- ✧ Es können immer drei Leute gleichzeitig fliegen
- ✧ Kosten pro Person / Flug: 52,00 Euro
- ✧ Gewicht pro Person maximal ca. 100 kg
- ✧ Kinder können mitfliegen, wenn sie alleine sitzen können. Sie dürfen nicht auf dem Schoß der Eltern sitzen
- ✧ Dauer: 10 min. für Flug, Ein-/Aussteigen, Start und Landung
- ✧ Der Fluggast soll sich 10 min. vor der Flugzeit bereithalten. Falls er die vorgesehene Startzeit versäumt, ist sein Ticket verfallen
- ✧ Tickets können Sie erwerben:
 - am Veranstaltungstag
 - im Schützenhaus am 11. und 18.06. ab 19:00 Uhr
 - und verbindlich vorbestellen unter www.schuetzenverein-waggum.de
- ✧ Allgemeiner Hinweis: Das Angebot kann am Veranstaltungstermin abgesagt werden. In diesem Fall wird der Ticketpreis vollständig zurückerstattet. Bei Flugausfall wegen schlechtem Wetter erfolgt eine Umbuchung auf eine andere Uhrzeit oder auf einen anderen Termin in der Region - je nach Verfügbarkeit

Pflege ist Vertrauenssache

Vertragspartner aller
Kranken- und Pflegekassen
Braunschweig
0531 / 355 76 06

**Pflege rund um die Uhr
24 Stunden erreichbar**

**Leistung ganz individuell nach
Ihrem Wunsch und Bedarf**

Pflege-Aktiv, Petra Sprenger GmbH
Westfalenplatz 10
38108 Braunschweig
Tel: 0531 / 355 76 06
Fax: 0531 / 310 27 12
E-mail: info@pflege-aktiv-bs.de

Feine Goldschmiedekunst seit 1989

**Katrin Erben
Goldschmiede
Meisterwerkstatt**

Bevenroder Str. 122
38108 Braunschweig
Tel. 0531 - 37 62 88

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr u 15.00 - 18.00 Uhr,
Sa 9.00 - 13.00 Uhr, Mi Nachmittag geschlossen

**LESE
RATTE**
BÜCHER UND MEHR

Hopfengarten 40
38102 Braunschweig
0531 795685
leserate.bs@posteo.de
www.Leserate-Buchladen.de

Mo - Fr 13:00 - 19:00 Uhr
Sa 10:00 - 14:00 Uhr

Herzlich willkommen !

Nach fast zweijähriger Vorarbeit durch den Kultur- und Heimatpflegeverein Schunteraue konnte im Beisein der Sponsoren, Bürgerinnen und Bürgern sowie einigen Bezirksratsmitgliedern das Willkommensschild in der Schuntersiedlung eingeweiht werden.

Das zugehängte Schild wurde durch Bezirksbürgermeisterin Gudrun Ohst und dem 1. Vorsitzenden Horst-Dieter Steinert enthüllt.

Ein zweites Begrüßungsschild steht stadtauswärts in der Bastholz-siedlung. Beide Schilder wurden bei der Firma Schleebaum Werbetechnik gefertigt.

Das Engagement der schunteraner Vereine und Institutionen ist in den letzten Jahren erfreulich gestiegen und es wurde viel erreicht. Es bleibt zu hoffen, dass durch die Willkommensschilder die Schunteraue über Braunschweigs Grenzen hinaus sichtbar wird, die Symbolkraft und die Gemeinschaft fördert, sowie alle gemeinsamen Ziele verwirklicht werden können.

Im Wappen sind alle Siedlungen des Stadtbezirks Schunteraue vertreten. Das Wappen zeigt daher auf der einen Hälfte fünf blaue Wellenbalken auf goldenem Grund, was die Siedlungen im Bereich der Schunter symbolisiert. Die zweite Hälfte zeigt ein goldenes Eichenblatt auf blauem Grund. Dies steht für die Auenlandschaft. Das Wappen wurde von Peter Ohst entworfen und erstmals in der Chronik zum 50-jährigen Bestehen der Schuntersiedlung veröffentlicht.

Dank der Unterstützung der Braunschweiger Baugenossenschaft, Max Kroker Bauunternehmung, Oliver Krämer GmbH Sanitär und Heizungsbau, Eckert und Kollegen Rechtsanwälte und das Wohnstift Kralenriede Munte Immobilien konnten wir die Schilder anfertigen lassen. Ein besonderer Dank geht an Ulli Peglau für das Aufstellen der Schilder.



Was lange währt wird endlich gut vier Stadtteilnamen unter einem Hut

Herzlich willkommen in der Schunteraue:
Schuntersiedlung, Kralenriede, Michelfelder Siedlung, Bastholz Siedlung

Horst-Dieter Steinert

3D-REFRAKTION
Die neue Dimension der Brillenglasbestimmung

exklusiv in Braunschweig
— since 1953 —

SPORMANN

Hauptstraße 27A
in BS - Wenden
Fon 05307- 4033
www.brillen-spormann.de

alles komplett!

Horst-Dieter Steinert

Fenster • Haustüren • Rolläden Wintergärten • Vordächer • Sonnenschutz • Fliegengitter • Terrassendächer

Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!

**Aluminium-Haustüren
all inclusive 2019**
Beidseitig flügeldeckend
24 Modelle / 7 RAL-Farben
3-fach Glas mit P4A
Geprüfte RC2-Sicherheit
€ 2.737,- incl. MwSt.

Orko Fenster GmbH
Ernst-Böhme-Straße 7 / Ecke Hansestraße | 38112 Braunschweig | 0531 311021 bis 24 | info@orko.de



Popko

Erleben Sie eine Einkaufsatmosphäre, die zum Wohlfühlen einlädt.

Ihr EDEKA-Markt Popko bietet Ihnen:

- Die Qualität und Frischekompetenz der EDEKA
- Moderne Frischebedientheken
- Eine breite Angebotsvielfalt & ein umfangreiches Sortiment: von Markenprodukten über EDEKA-Eigenmarken, Cut & Giinstig-Artikeln bis hin zu regionalen Produkten
- Im Eingangsbereich lädt Sie unsere Backstube mit bewerteten Schäfer's Produkten zum Verweilen ein

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sie finden uns in der Bienroder Straße 28, 38110 Braunschweig-Waggum am Flughafen.

Herausgeber: EDEKA Popko Bienroder Str. 28, 38110 Braunschweig



Jugendfeuerwehr veranstaltet Piraten-Orientierungsmarsch

Die Jugendfeuerwehren des Bereichs Braunschweig Ost trafen sich in Bienrode zum Orientierungsmarsch rund um den Kiessee. Am Samstag, dem 25. Mai trafen sich acht Jugendfeuerwehren des Bereichs Braunschweig Ost in Bienrode, dem Austragungsort des diesjährigen Bereichswettbewerbs. Die rund 90 Teilnehmer verbrachten den Nachmittag unter dem Motto „Pirates of the Kiessee“ und bewältigten auf ihrem Weg um den See verschiedenste Stationen.

An sieben Stationen galt es neben feuerwehrtechnischen auch andere Geschicklichkeitsaufgaben zu absolvieren. So mussten für Blindkuppungen und Strahlrohre die passenden Gegenstücke gefunden werden, mit der Kübelspritze Tennisbälle von Verkehrsleitkegeln gespritzt werden, an einer Stelle der See mit Kanus überquert werden oder Bälle über eine Seifenbahn transportiert werden.

Der stellvertretende Stadtjugendfeuerwehrwart des Bereichs Ost, Stefan Obermüller, beteiligte sich selbst mit einer Betreuer-Gruppe am Wettbewerb.



Er lobte in einigen Grußworten zu Beginn der Siegerehrung die Ausrichter für die abwechslungsreiche Gestaltung des Marsches. Während der Siegerehrung erhielten alle Teilnehmer eine Schatzkiste und ihre Schatzkarte zurück. Gewonnen hat am Ende die Gruppe aus Schapen, gefolgt von den Gruppen aus Bevenrode und Dibbesdorf auf Platz 2 und 3.



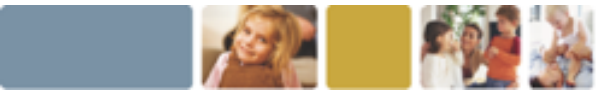
Wieder mit dabei

Auch in diesem Jahr waren die Kinder der Christlichen Schule Braunschweig beim Volksfest in Kralenriede aktiv dabei.



So führten die Schulkinder das Theaterstück "Du bist einmalig" von Max Lucado auf der Bühne im Festzelt auf.

Das Thema begleitete die Kinder im letzten Schuljahr und schärfte den Blick des einzelnen für die eigene Einzigartigkeit und die der Mitmenschen.



Momo, so ging es weiter ...

Momo, die im Alter von drei Jahren als Pflegekind zu Familie Stein gekommen ist, schlägt sich, inzwischen sechzehnjährig, mit den Anforderungen dieses Lebensalters herum.

In Vorbereitung der jährlichen Hilfeplanung mit dem Pflegekinderdienst schreibt Frau Stein im Entwicklungsbericht: „Morgens um 5.30 bei den Steins: Vogelgezwitscher aus dem Garten. Kaffeeduft in der Küche... eine wahrhaft friedliche Idylle, die allerdings jeden Morgen um (im günstigsten Fall) ca. 5.50 (mitunter auch erst 6.20!) jäh endet: ...man vernimmt lautes, widerwilliges Gestöhne, hektische Anfälle, mehrere unschöne Ausrufe und, als hätte man eine Horde Elefanten für einen Treppenlauf engagiert: der morgendliche Wettlauf mit der Zeit hat begonnen, und unsere Chaos-Prinzessin spannt alle mit ein, die ihren Weg kreuzen! Meist pünktlich jedoch verlässt sie um 6.40, mit Musik auf den Ohren, das Haus.

Nachmittags ist momentan ihre Lieblingsbeschäftigung mit mehreren Schulfreunden gleichzeitig via Internet zu kommunizieren.

Ihr oft allzu impulsives Auftreten erschwert nach wie vor das Entstehen von Freundschaften. Dennoch hat sie in ihrer Schulklasse mittlerweile eine Nische gefunden, in der man sie so nimmt, wie sie eben ist...mal gerne gesehen, mal eher weniger, je nachdem...und sie verabreden sich zu fünft/sechst außer-

schulisch meist nur virtuell, und das sie dabei ordentlich Spaß zu haben scheinen, hört man im ganzen Haus. Immerhin sind das bisweilen sehr unbeschwerte Stunden, die unserem Teenager sehr, sehr gut tun.

Mitunter lernen sie auch für Klassenarbeiten auf diese Weise und dabei geht es lustig zu.

Anscheinend ist es gerade diese Art von Kommunikation, die Momo momentan etwas psychischen Auftrieb gibt- das Lernen spielt da eher eine untergeordnete Rolle.

Hierbei muss ich erwähnen, dass es an ihrer Schule tatsächlich Lehrer gibt, die allen Ernstes einem so schlechten Schüler, wie Momo es zur Zeit ist, (mit fünf Fünfen), die jeweils niedrigste Punktzahlgeben mit dem Argument, das sie sich dann vielleicht mehr anstrengen würde.

Hierauf habe ich um ein Gespräch mit dem Oberstufenkoordinator gebeten. Wo soll denn bitteschön die Motivation eines derart schlechten Schülers wohl noch herkommen? Diese Art Pädagogik entbehrt irgendwie jeder Logik?

Das schulische Vorankommen stellen wir also momentan etwas hinten an. Ich bin bei all dem Negativen wirklich froh, dass sie überhaupt noch zur Schule gehen möchte, auch wenn es vordergründig nur wegen der „coolen“ Leute in ihrer Klasse ist.

Nach dem letzten Halbjahreszeugnis, das das schlechteste ihres Lebens bisher war, beschloss Momo dann ab März kein Ritalin mehr zu

nehmen. Selbst die Klassenarbeiten schreibt sie ohne. Sie hat ein wenig Gewicht zugelegt, bei 1,68 m auf 57 kg.

Seit ihrem 16 Geburtstag ist Momo stolze Besitzerin eines iPhone. Sie war außer sich vor Begeisterung. Versichert haben wir es vorsorglich auch gleich- aber bisher achtet sie doch sehr auf ihren Schatz.

Das nervenaufreibendste Kampfgebiet: ihr Zimmer. Nach wie vor ein „Ort des Grauens“ oder in ihren Worten, eine „Kammer des Schreckens“. Hierbei verzichte ich lieber auf detaillierte Ausführungen. Chaos wohin das Auge blickt.

Momo, ein immer fröhlicher, bemerkenswert leidenschaftlicher, kreativer und sehr durchsetzungsfähiger Teenager.

Ihre mangelnde Eigenmotivation jedoch blockiert sie enorm und erschwert es ihr, neue Erfahrungen zuzulassen. Als ebenso problematisch erweist sich ihr übersteigertes Geltungsbedürfnis, ihre mangelnde Akzeptanz von Regeln und Grenzen und auch ihre Ungeduld gegenüber Andersdenken.

Unglaublich, wie Momo so viel Negatives immer wieder wegstecken kann. Sie wird jetzt die 10. Klasse wiederholen, damit sie danach wenigstens den Realschulabschluss hat...und dann sehen wir weiter.

Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt. Und so hoffen wir das Momo wieder die Kurve kriegt und erneut durchstartet.“

Saisonstart im Freibad Waggum und eine Terminänderung

Holla, die Waldfee, was für ein Termin-Durcheinander zum Saisonbeginn im Freibad Waggum.

Der ursprünglich angedachte und auch bisher kommunizierte Termin der Bad-Eröffnung am 2. Juni wurde aufgrund der schlechten Wetterprognose kurzerhand auf das Pfingst-Wochenende verschoben.

Was sich so leicht liest, bedeutet aber einen größeren organisatorischen Aufwand. Machen wir den Gottesdienst trotzdem? Wenn ja, dann wo? Und das Frühstück? Lassen wir das ausfallen? Was wird aus unserem Anschwimmen? An diesen Entscheidungen hängen ja auch immer mehrere: die DLRG, die Kirche, der Chor, die Musiker, usw.

Nach vielem Hin und Her dann die Entscheidung: Wir verschieben auf den 16. Juni und zwar komplett alle Programmpunkte. Wir sind ja spontan.

So weit, so gut. Das Wetter wäre aber nicht das Wetter, wenn es uns nicht noch ein wenig an der Nase herumführen würde. Neue Prognose: Sonnenschein und bis zu 30 Grad am Himmelfahrts-Wochenende! Die Bäderampel schaltet auf grün.

Alles auf Anfang. Und wie war das? Wir sind ja spontan.

Wir haben unsere Arbeitseinsätze im Freibad hochgefahren, geplant, geputzt, entrümpelt – damit der Eröffnung der Badesaison am 2. Juni nichts mehr im Weg steht. Der verschobene, umorganisierte Veranstaltungstermin bleibt jetzt aber bestehen:



Wetterunabhängig ist dann allerdings unsere Teilnahme am Waggumer Volksfest-Umzug am 23. Juni um 13 Uhr am Schützenplatz. Wer Lust hat, uns mit unserem Wagen zu unterstützen – nur zu! Wir freuen uns über jeden, der/die uns vor, hinter oder auf unserem Wagen begleitet.

Und ich verspreche hoch und heilig, dass ich im nächsten Artikel nicht ein einziges Mal über das Wetter schreibe oder das Wort Wetter erwähne, sondern dann ausschließlich von unseren geplanten Sommer-Aktionen berichte. Genießt das schöne Wetter und kommt vorbei!

Viele Grüße aus der ersten Handtuchreihe im Freibad Waggum, Ihre/eure Heike Nieß

Gemeinschaft Gliesmaroder Vereine Joachim Brandes zum 27. Mal als Vorsitzender gewählt

Am 07.05.2019 wurde auf der Mitgliederversammlung der Gemeinschaft Gliesmaroder Vereine im Begegnungszentrum Gliesmarode Joachim Brandes, SC Einigkeit Gliesmarode, zum 27. Mal als Vorsitzender gewählt. Als seine Stellvertreterin wurde Isolde Saalmann SPD OV Gliesmarode Riddags- hausen ebenfalls wiedergewählt. Als Kassierer wurde Peter Wahl

von der Faustballabteilung des SC Einigkeit Gliesmarode ebenfalls wiedergewählt.

Als Beisitzer wurden Heidi Grünwald /SC Einigkeit Gliesmarode, Peter Kausche /Schachklub Braunschweig Gliesmarode und Dirk Schmidt /Schützenverein Gliesmarode gewählt.



45 Jahre Seniorenkreis Harxbüttel

Genau am 6. Mai, dem Gründungstag im Jahre 1974 feierte der Seniorenkreis Harxbüttel sein 45jähriges Bestehen. Waltraud „Traudel“ Maretzki hatte anlässlich des Jubiläums im Namen ihres Leitungsteams und ihrer treuen Mitglieder herzlich eingeladen und fast alle waren der Einladung gern gefolgt: die Leitungen der benachbarten Seniorenkreise, die Sprecher der Ortsvereinsgruppen, die Leitung des Seniorenbüros der Stadt Braunschweig sowie die Verantwortlichen des Reiseveranstalters, mit denen die Seniorinnen und Senioren über das Jahr verteilt mehrere Tagesreisen zu attraktiven Zielen mit kurzweiligem Programm in die nähere, aber auch entferntere Umgebung Braunschweigs unternahmen.

Gegründet wurde der Seniorenkreis damals von Frau Dr. Röcke, Frau Ehrhoff und Frau Seeland. Die Besonderheit war, dass im Vergleich zu heute viele Ehepaare dem Kreis angehörten. Bis zu 30 Personen und mehr vergnügten sich gemeinsam bei den regelmäßigen Treffen und Unternehmungen. Danach übernahmen Herr Krügel und Frau Gehrke den Senorenkreis, 1997 gefolgt vom Ehepaar Stübner. Seit Anfang 2006 hat Traudel Maretzki das Zepter in der Hand und beglückt ihre Mitglieder mit abwechslungsreichen Angeboten und Aktionen an jedem Dienstag im Dorfgemeinschaftshaus Harxbüttel. Mit ihren „guten Geistern“ Erika Steffen und Edeltraut Chlebus an der Seite hat sich bis zum heutigen Tage insgesamt eine verschworene Gemeinschaft heraus-

gebildet, die gerne Kaffeekränzchen und Klönschnack abhält, singt, spielt, turnt und Unternehmungen plant. Traudel Meretzki bringt hierbei mit viel Freude und hoher Einsatzbereitschaft ihre vielseitigen Fähigkeiten und Fertigkeiten ein, die jedes Treffen für alle ein unvergessliches Erlebnis werden lässt. Die Organisation und Durchführung von Festen und Fahrten quer durchs Kalenderjahr rundet das Ganze ab.

Die Wertschätzung für ihre Arbeit und für ihren Einsatz zum Wohle des Seniorenkreises wurde zu Beginn der Jubiläumsfeier in den Wortbeiträgen der eingeladenen Gäste besonders deutlich. Das Festprogramm hatte einige Highlights zu bieten - als Besonderheiten sei das kleine Theaterstück mit den „singenden Angeklagten“ und der „Überraschungsauftritt“ der „Neon Dance Kids“ vom DRK-Jugendzentrum Wenden genannt. Das Publikum wurde mitgerissen und dankte es mit viel Applaus. Begleitendes Highlight war stets Alleinunterhalter Willi Sitter, der mit seiner Musik den Ton der Generationen traf und zum Mitsingen, Schunkeln und Tanzen animierte. Abgerundet wurde das Fest durch die lukullischen Feinheiten zum Kaffeetrinken und abschließenden Abendbuffet. Ein abwechslungsreicher und stimmungsvoller, feierlicher Nachmittag fand mit dem Abendessen einen tollen Abschluss.

Zum Abschluss möchte ich noch einmal ein persönliches Dankeschön an Traudel und ihr Team aussprechen. Für die Zukunft wünsche ich dem inzwischen „kleinen“ Senio-



Die guten Geister des Seniorenkreises Harxbüttel: (von links) Edeltraut Chlebus, Traudel Maretzki und Erika Steffen



Gute Stimmung bei der Begrüßung zur Jubiläumsfeier

renkreis weiterhin alles Gute und hoffe, dass möglichst bald mehr Seniorinnen und Senioren dienstags um 14:30 Uhr den Weg in das Dorfgemeinschaftshaus finden werden

- jede/r ist herzlich willkommen!

Hartmut Kroll,
Bezirksbürgermeister

Neues Mehrwegsystem am Lessinggymnasium

„Mehrweg – mehr Genuss, weniger Abfall“ – dieser Slogan gilt nun auch für die Kaffeetrinkenden in der Mensa des Lessinggymnasiums Braunschweig, das derzeit den Weg zur Zertifizierung als Umweltschule in Europa durchläuft.

Zur Müllvermeidung werden Kaffee, Tee und Kakao nun ganztägig in Kiosk und Mensa gegen eine Pfandgebühr umweltschonend in Tassen statt in Einwegbechern ausgeteilt.

Unterstützt wird dieses Projekt zur Müllvermeidung durch den För-

derverein des Lessinggymnasiums, der 100 Porzellantassen stiftete, die nun die Einwegbecher ersetzen und für ungetrübten Genuss der diversen Getränke sorgen, und durch die Firma Zwergenlunch als Betreiber der Mensa, die die Pfandverwaltung und Becherreinigung übernimmt.



Aaahntracht.....

.....nun, was bis zuletzt keiner glauben wollte, es ist Realität geworden. Eintracht hat in Liga 3 Boden unter den Füßen gewonnen. In einem Rückrundenkrimi, der den Fans viele graue Haare gebracht hat (nur bei Trainer Schubert nicht, logisch!)

Das war atemberaubend, und beinahe hätte uns der letzte Gegner in die Versenkung geschickt! Aber nun haben wir ihn in die Versenkung geschickt, mit einem Tor mehr aus der gesamten Saison!! Unsere Eintracht hat das Unmögliche möglich gemacht. Hier unser schicksalhafter Gegner:

FC Energie Cottbus

Energie Cottbus ist ein vergleichsweise junger Verein, er wurde erst in 1963 gegründet. In einer Zeit, in der unsere Eintracht in der genauso jungen Bundesliga den unendlichen Ruhm für alle Zeiten begründet hat. Und 2019 das eine entscheidende Tor mehr auf der Agenda als unsere Lausitzer Nachbarn im Osten.

Cottbus ist die zweitgrößte Stadt in Brandenburg und liegt östlich des wunderschönen Spreewaldes.

Und damit empfiehlt sich diese Stadt für einen zwingenden Besuch in diesem wohl etwas unbekannteren Teil Deutschlands. Außerdem können wir etwas Trost mitbringen, für den schmerzlichen Abschied aus der Liga. Mit etwa 100.000 Einwohnern ist sie kaum halb so groß wie unsere Löwenstadt, und die Braunkohle spielt(e) eine große Rolle. Sie trägt der Verein in seinem Namen. Möge neue Energie dem Verein auch zu neuer Kraft helfen. Hilfreich ist diesbezüglich vielleicht auch die Städtefreundschaft zu Gelsenkirchen. Aber sind die Schalker

derzeit in der Lage zu helfen? Mit „Gazprom“ vor der Brust sind die Schalker möglicherweise „gasmäßig“ etwas umweltfreundlicher, aber auch wohlgeleitener? Auf jeden Fall könnte unsere Eintracht in dieser Verfassung auch die Schalker schlagen, nur, das ist ein Thema für eine etwas spätere Kolumne....

3. Liga, nur einmal noch! Oder: der nächste Aufstieg kommt bestimmt!

Wolfgang Born

Bienen fliegen für den Flughafen

Ein neues Projekt sorgt am Flughafen für großes Gesummse

Der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg „als Start- und Landebahn für Bienen“, so heißt es auf der Homepage der Flughafengesellschaft. Und weiter:

„Mit der Anlage großer Blühflächen verbessert der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg das Nahrungsangebot für Bienen und weitere Insekten. Auf gut vier Hektar nördlich, südlich und östlich der Start- und Landebahn wurden die Flächen zur Aussaat vorbereitet und ca. drei Zentner eines speziellen Saatguts, bestehend aus 13 unterschiedlichen Samenarten, auf diesen ausgebracht. In etwa zwei Monaten sollen - so das Wetter mitspielt - die ersten Pflanzen sprießen.“

Nun, ein Projekt, aus dem man wahrlich Honig saugen kann. Ein Projekt, das nicht unbedingt zum Kerngeschäft des Flughafens gehört und zweifellos nachhaltig ist. Die finanzielle Situation wird es nicht nachhaltig verbessern, vom Honigverkauf einmal abgesehen. Dennoch ein Projekt, das in die neue Ausrichtung des Flughafens passt, in der Transparenz, Offenheit und neue Ideen angesagt sind.

Wenn es dem neuen Geschäftsführer, Herrn Schwarz, gelingt, die neue Marke des Flughafens unverwechselbar auf jede einzelne Biene zu projizieren, dann tragen die Braunschweiger Bienenbotschafter das Logo unverwechselbar um die

Welt, wie schon lange die atomare Zeit der PTB. Nur, das Atomzeitalter ist abgelöst, spätestens durch Greta Thunberg.

Ja, wie wäre es denn, wenn Greta zur Einweihung der Blühflächen aus Schweden eingeflogen käme, als ein weiterer klimapolitischer Höhepunkt seit der Aufstellung der Braunschweiger Mooswände?

Nun, erst einmal müssen wir etwas Wasser in den Waggumer Honigwein schütten: Wie sieht es aus mit den möglicherweise negativen Auswirkungen der Bienenansiedlung? Sind diese Ultrakleinflieger durch den Planfeststellungsbeschluss für den Braunschweiger Flughafen gedeckt? Was ist, wenn

nicht nur Bienen, sondern auch die viel größeren und viel lauterer Hummeln angelockt werden? Was ist mit den Nachtfaltern, ist deren nächtliches Treiben erlaubt? Oder gar die Drohnen? Haben Drohnen nicht unlängst große Flughäfen in London und Frankfurt lahmgelegt?

Man sieht, alles was auf den ersten Blick so schön bunt und friedlich aussieht, muss im Detail sorgfältig abgewogen werden, damit es auch ein gemeinsamer Erfolg werden kann.

Und dazu gehört letztlich auch, dass die Flughafensbienen die Anwohner nicht permanent stechen... Euer Florenz

WIR LIEBEN GUTES HANDWERK –
IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIE HAUSTECHNIK.

24 h Kundennotdienst 0 172 | 543 61 66

Wisotzki GmbH & Co. KG
Auf dem Anger 12 □ 38110 Braunschweig
Telefon 0 53 07 | 61 66 □ Telefax 0 53 07 | 82 34
firma@wisotzki24.de □ www.wisotzki24.de

**KULTUR IM
BAD-BISTRO**

Eine Veranstaltungsreihe des Fördervereins Badezentrum Glesmarode e.V.

www.foerdereverein-badezentrum-glesmarode.de
Tel. 0531 / 371745

29. Juni 19, 16:00 Uhr
Eintritt frei (Hutkasse)

Duo Unterwegs: Lieder, die wir nicht vergessen wollen

Eine musikalische Reise mit Songs und Liedern der 1960er bis 1980er Jahre von Hannes Wader, Reinhard Mey, Pete Seeger, Simon & Garfunkel und vielen anderen.

Open Air auf der Bistro-Terrasse. Bei schlechtem Wetter „indoor“.

Mit Michael Westphal und Andreas Kesting

Kinder- und Jugendzentrum Wenden

Deutsches Rotes Kreuz

RausWaldWiese

Draußen im Grünen! Eine Ferienwoche für Kinder

Termin:	05. bis 09. August 2019	täglich von 8 - 16 Uhr
Alter:	7 bis 12 Jahre	
Kosten:	60,- €	inkl. Mittagessen und Getränke
Maßnahme:	RWW 8-2019	bitte bei der Überweisung angeben

Wir machen uns den Sommer schön! Oder: So schön kann der Sommer sein!

Mit dem Kinder- und Jugendzentrum Wenden kannst du eine bunte Woche draußen im Wald und auf der Wiese erleben. Wir werden drei Walddtage in der Waldhütte Eichhorst verbringen. Mit einem Waldpädagogen gehen wir auf die geheimnisvollen Spuren des Waldes und werden diesen mit allen Sinnen erfahren. Wir werden am Lagerfeuer kochen und Natur pur erleben. Außerdem werden wir im Kinder- und Jugendzentrum Wenden leckere Sommerrezepte ausprobieren und viel draußen spielen.

Tagesprogramm:

8.00 Uhr	Anreise
ca. 13.00 Uhr	Mittagessen
16.00 Uhr	Abholung

Zu den Walddtagen wird es für die TeilnehmerInnen noch extra Informationen geben.

Anmeldungen und Informationen:
Deutsches Rotes Kreuz
Kinder- und Jugendzentrum Wenden
Ansprechpartnerin: Silke Schlegel
Heideblick 22 (neben dem Lessinggymnasium)
38110 Braunschweig

Tel: 05307 – 980 9850
Mail: jugendzentrum@drk-kv-bs-sz.de

Bankverbindung:
DRK Kreisverband Braunschweig-Salzgitter e.V.
IBAN: DE10 2510 0000 0000 822688 BIC: NOLA DE 2H Maßnahme: RWW 8-19 • Name des Kindes

Sportgaststätte
Im Sportheim Kralenriede
Gastwirt Oliver Ratajek

genießen Sie unsere herrliche Sonnenterrasse

neue Bewirtung

Öffnungszeiten:
Di-Sa ab 17:00 Uhr
So ab 15:00 Uhr
immer bei Spielbetrieb, bei gutem Wetter wird gegrillt

kleine Küche
Saalbetrieb/Familienfeiern bis 70 Personen

Fridtjof-Nansen-Str. 29, 38108 Braunschweig
Telefon: 0531 350740, Mobil: 0176 86417343



Thuner Seniorenkreis in Frühlingsfest-Stimmung

Jedes Jahr zur Maienzeit ist's in Thune wieder soweit!

Die Seniorinnen und Senioren wissen, dass sie sich rechtzeitig anmelden müssen. Zum diesjährigen Frühlingsfeste kamen wieder viele Gäste. Mit circa 70 Gästen war das Fest wie immer gut besucht. Christa Redecke und ihr Team hatten wiederum ihr bestes gegeben um die vielen Gäste zu verwöhnen, zu überraschen und bei bester Laune zu halten. Mit einem leckeren Abendessen und kühlen Getränken wurde bestens in den Abend eingestimmt, musikalisch untermalt mit beliebten Melodien aus der Schlagerwelt „von damals“.

Im Anschluss erfreute das DRK-Jugendzentrum mit seiner Tanzgruppe, den „Neon-Dance-Kids“, das Publikum. Die dargebotenen



Die „Neon-Dance-Kids“ erfreuen mit ihrem Vortrag die Thuner Seniorinnen und Senioren

einer spontan inszenierten Polonaise durchs ganze Dorfgemeinschaftshaus anzuschließen. Danach hieß es Tanzen, nach allen Regeln der Kunst. Von Disco-Fox über Walzer bis hin zum Twist kam Bewegung in die Gästeschar - es war kaum wahrnehmbar, welche Altersgruppe sich gerade auf der Tanzfläche bewegte. Zwischen Tanzpause und Schunkelliedern gab es noch zwei lustig-besinnliche Vorträge zum „Alter“ und zum „Umweltschutz“.

Als abschließenden Höhepunkt der Programm-Einlagen wartete eine frisch formierte Gesangsgruppe der „Thun'schen Schunterladies“ mit einem Lied auf, der dem Song „Wo die Nordseewellen schlagen ...“ entlehnt ist. Hannelore Hoffmeister hatte den Text dazu geschrieben und intonierte nun gemeinsam mit den „Schunterladies“ die neue Hymne „Wo die Schunterwellen schlagen ...“

Zenon Zimnik begleitete das Lied und alle Gäste stimmten schunkelnd beim Refrain „... da ist meine Heimat, da bin ich Zuhause ...“ mit ein.

Das Lied spiegelt insbesondere die Stimmung um die Verbundenheit der Seniorinnen und Senioren mit dem Frühlingsfest und dem damit verbundenen Veranstaltungsort wider. Ein schönes Fest fand weit nach 22 Uhr sein harmonisches Ende.

Choreographien mit ihren gut aufeinander abgestimmten Bewegungsabläufen ließen die Gäste staunen und lösten nach den jeweiligen Darbietungen lang anhaltenden Beifall aus.

Nach diesem wiederum gelungenen Aufeinandertreffen von „Jung und Alt“ brachte Alleinunterhalter Zenon Zimnik mit seinem Akkordeon den Saal in Bewegung. „Die Hände zum Himmel ... und lasst uns fröhlich sein...!“ - alle machten mit - kaum einer blieb sitzen - Zenon Zimnik animierte alle, sich



„Die Hände zum Himmel ... und lasst uns fröhlich sein!“



Die „Schunterladies“ intonieren die neue „Hymne“ ... wo die Schunterwellen schlagen an den Strand ...

... noch immer liegt mir dieses Lied in den Ohren ...!

Wo die Schunterwellen schlagen an den Strand,
wo man vor hundert Jahren schon den Spargel fand,
da wohnen auch Senioren und gehen gerne aus,
da ist meine Heimat, da ist mein Zuhause'.

Wo man in der Woche dann zum Kaffee geht,
wo sich alles um Senioren dreht,
ja da wird gelacht und ja da wird geschmaust,
da ist meine Heimat, da ist mein Zuhause'.

Wo die Kartenspieler gehen ein und aus,
klopfen ihre Karten im Gemeinschaftshaus,
trinken da ein Bierchen, geh'n beschwingt nach Haus,
ja, da ist meine Heimat, da ist mein Zuhause'.

Wo der Bus dann um die Ecke rollt,
kommen die Senioren auch schon angetrollt,
fahren in die Ferne, in die Welt hinein,
kommen dann zum Abend fröhlich wieder heim.

Thune gibt's nur einmal, einmal auf der Welt.
An die Schunter hat's der Herrgott hingestellt.
Wo Senioren feiern - im Gemeinschaftshaus,
da ist meine Heimat, da bin ich Zuhause'

Hartmut Kroll, Bezirksbürgermeister

Wärme hat einen Namen

Greune

Mineralölhandel GmbH

Am Bockelsberg 18
38110 BS-Wenden
Tel.: 05307 - 4530

Wohlige Wärme!

1965 – 2015

Heizöl EL schwefelarm
Heizöl Premium schwefelarm

Eine Genussbotschafterin

aus der DRK-Schülerganztagsbetreuung Wenden

Neben dem Klimaschutz und den dazugehörigen demonstrierenden Jugendlichen aktuell ist seit längerer Zeit gesunde Ernährung ein sehr populäres Thema - auch in Kinder- und Jugendeinrichtungen des Deutschen Roten Kreuzes.

Für uns in der Schülerganztagsbetreuung des Deutschen Roten Kreuzes an der Grundschule in Wenden natürlich auch etwas, mit dem wir uns immer öfter beschäftigen. Denn bei einer Betreuungseinrichtung spielt auch die Verpflegung eine wichtige Rolle.

Da geht es nicht nur um falsche Verpflegung, die dem Biorhythmus entgegen wirkt und dem Kind wichtige Energie entziehen kann, so dass die Kinder durch ein zu schweres Mittagessen vor Müdigkeit mit dem Kopf auf die Mathehausaufgaben knallen. Nein, es geht auf der anderen Seite natürlich auch darum eine Balance zu schaffen, die Schokolade und Zucker nicht komplett durch Gurke und Kohlrabi ersetzt. Nachdem unsere Catering Firma sich problemlos davon überzeugen ließ öfter das Weißbrot, das gern zu Eintöpfen oder Salat gereicht wird, durch Vollkornbrot zu ersetzen, spart sie auch an der Zuckerdosis bei den mitgelieferten

Desserts. Für die Kinder kein Problem, leben wir doch alle in einem total überzuckerten Umfeld und so macht es scheinbar nichts wenn für die Zubereitung der Speisen weniger Zucker verwendet wird.

Eine Mitarbeiterin unserer Einrichtung nahm kürzlich an einer Fortbildung der ‚Sarah Wiener Stiftung‘ teil. Ziel dieser Fortbildung, die im DRK-Jugendzentrum in Wenden durchgeführt wurde, war es MitarbeiterInnen aus Kinder und Jugendeinrichtungen dafür zu sensibilisieren bewusster aber auch kritischer mit dem Thema Lebensmittel und Essen, in Bezug auf die Kinder in unseren Einrichtungen, umzugehen. Am Ende dieser Fortbildung erhielt sie ein Zertifikat, das sie als sogenannte Genussbotschafterin auswies.

Was für ein wundervoller Titel. Doch was heißt es genau in diesem Fall Genussbotschafterin zu sein?

Mit der Erfahrung und den Informationen dieser Fortbildung hat sie nun die Aufgabe mit darauf zu achten und anzustoßen, dass Ernährungsverhalten und Essgewohnheiten in unserer Einrichtung auf den Prüfstand kommen und hinterfragt werden. So sprachen wir zum Beispiel kürzlich über das klassische

Wassereis, das die Kinder in unserer Einrichtung im Sommer geradezu lieben. Sie kennen es sicher: es sieht aus wie ein kunterbuntes Wienerwürstchen. Die gelben schmecken nach Zitrone, die roten nach Kirsche, die braunen nach Cola und die blauen nach Schlumpf. So ungefähr stellt ich mir zumindest den Geschmack von Schlümpfen vor. Nur steckt bei diesem wurstähnlichen Nachbau kein Gemisch aus Fleischbrot im Rindernaturdarm, sondern ein von allen Kindern geliebtes Gemisch aus Wasser, viel Farbstoff und Zucker in einem Plastikschauch. Wie gesagt bei heißem Wetter etwas, das fast alle Kinder lieben.

Aber zurück zu meiner Kollegin, die mich und uns alle sehr schnell davon überzeugte, dass wir mit echtem Fruchtsaft und wiederverwendbaren Plastikbechern plus Gefriertruhe so eine leckere Erfrischung sehr schnell selbst zubereiten können. Recht hat sie - das war relativ schnell klar. Und wenn ich daran denke wie groß der Plastikmüllberg ist, der entsteht, wenn alle Kinder unserer Einrichtung im Sommer sich mehrmals dieser Art der Erfrischung hingeben, kann man eigentlich nicht dagegen argumentieren. Natürlich verkneifen wir uns in

unserer Einrichtung jetzt nicht jeden Keks oder jedes Stück Weingummi, aber es gibt doch öfter Vollkornbrot oder Obst als kleinen Snack am Nachmittag. Wie so oft im Leben macht es wohl auch hier die Balance und nicht der Dogmatismus.

Ich bin gespannt, wann eine Kollegin zur ‚Klimabotschafterin‘ wird und wir MitarbeiterInnen unseren Diesel-, Benzin-, Fleischverbrauch sowie unser Fernreiseverhalten kritischer betrachten falls dies der/ die ein oder andere nicht schon längst tut.

Doch mit der bewussteren Ernährung ist ja schon einmal ein Anfang gemacht, die Richtung stimmt und bisher hat sich noch kein Kind beschwert.

Liebe Grüße aus der DRK-Schülerganztagsbetreuung an der Grundschule in Wenden.





Einmalig im Leben,
einmalig im Tod.

Wir sind da, damit Sie in guten Zeiten vorsorgen können.



Bestattungshaus
»SARG-MÜLLER«
Otto Müller

Stammhaus: Glesmaroder Str. 109
Filiale: BS-Hondelage • Ackerweg 1e
Tel.: 0531 / 33 30 33 • www.sarg-mueller.de

Juwelen am Sommerhimmel

Zu unserem Besucherabend im Juni werden wir Ihnen die Juwelen des Sommerhimmels vorstellen. Welche Juwelen wir für Sie ausgesucht haben, zeigen wir Ihnen

Dienstag, den 11. Juni 2019
19:00 Uhr

An diesem Abend werden wir Ihnen auch zeigen, was am Himmel von Mitte Juni bis Mitte Juli zu sehen ist. Bei gutem Wetter wird natürlich sowohl mit den eigenen Augen auf der Terrasse als auch in der Kuppel mit dem Teleskop beobachtet. Kommen Sie doch einfach zu uns in die Hans-Zimmermann-Sternwarte Braunschweig in Hondelage (In den Heistem 5b). Weitere Infos zur Sternwarte unter: www.sternfreunde-hondelage.de (Tel.: 01520 2118994). Der Eintritt ist in diesem Monat frei. Für eine kleine Spende zugunsten unserer Kinder- und Jugendarbeit wären wir aber sehr dankbar.

Was verbinden wir mit dem Sommer? Wärme, Strand, Baden, warme Nächte...

Ist Ihnen schon einmal aufgefallen, dass die Sternenpracht, die wir normaler Weise sehen, im Sommer verblasst? Wie kommt das?

Im Sommer, wenn die Tage lang und die Nächte kurz sind, geht die Sonne in unseren Breiten nicht mehr weit genug unter. Erst wenn die Sonne mehr als 18 Grad unter dem Horizont steht, ist dunkle Nacht. Bei uns in Braunschweig ist dies von Mitte Mai bis Ende Juli nicht mehr der

Fall. Der Himmel bleibt aufgehellte und die Sterne können sich nicht mehr so richtig durchsetzen. Eine armselige Zeit für Sternengucker? Nein, es gibt noch genug zu



Um sich am Himmel zu orientieren, kann man auf drehbare Sternkarten ganz analog zugreifen. Aber auch Handy und PC leisten hier mit zum Teil kostenlosen Programmen gute Dienste. Wer sich darüber informieren möchte, wende sich bitte an die Hans-Zimmermann-Sternwarte Braunschweig.

entdecken. Unser Zentralgestirn, die Sonne, strahlt nun lange von einem oft klaren Himmel. Wenn Planeten sichtbar sind, kann man in einer warmen Sommernacht Erstaunliches mit diesen entdecken...

Da die Sonne nachts nur in einem flachen Winkel über die Erde strahlt, beleuchtet sie noch die höher fliegenden Satelliten, die dann besonders gut zu erkennen sind. Nun sieht

man erst einmal, was da oben alles "herumschwirrt". Die Orientierung am Himmel ist einfach. Drei helle Sterne bilden ein Dreieck - das Sommerdreieck. Es besteht aus Wega in

terpretiert alles Mögliche in diese Muster hinein.

Dunkle Sternbilder sind aber nicht einfach zu erkennen. Ärgerlich, weil es doch draußen so schön ist. Also lassen sie doch die Profis mal ran, wenn es um das Erkennen von Sommersternbildern geht. Dann können Sie im Urlaub gebannt das Gelernte in die Tat umsetzen.

Am zweiten Dienstag im Juni werden wir Sie trotz hellen Himmels in die Sommersternbilder einweisen. Lassen Sie sich das nicht entgehen! Wir sehen uns!

Noch einen Ausblick auf den Juli. In diesem Jahr feiern wir ein tolles Jubiläum. Vor genau 50 Jahren betrat Neil Armstrong als erster Mensch den Mond. Das wollen wir feiern. Einige tolle Termine wird es geben, zumal auch eine partielle Mondfinsternis im Juli stattfindet. Bitte schauen Sie ab Anfang Juni immer mal auf unseren Webauftritt, damit Sie Ihren Terminkalender auf die Ereignisse und Veranstaltungen einstellen können. Zum Besuchertag im Juni wird es sicher schon erste Informationen geben - wir sehen uns also erst mal im Juni!



Flughafen Braunschweig-Wolfsburg als Start- und Landebahn für Bienen

Mit der Anlage großer Blühflächen verbessert der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg das Nahrungsangebot für Bienen und weitere Insekten. Auf gut vier Hektar nördlich, südlich und östlich der Start- und Landebahn wurden die Flächen zur Aussaat vorbereitet und ca. drei Zentner eines speziellen Saatguts, bestehend aus 13 unterschiedlichen Samenarten, auf diesen ausgebracht. In etwa zwei Monaten sollen - so das Wetter mitspielt - die ersten Pflanzen sprießen.

"Ich freue mich, dass sich der Flughafen zu einem bienenfreundlichen Start- und Landeplatz entwickelt. Hiermit unterstützen wir auch die vor Kurzem ins Leben gerufene Aktion der Stadt Braunschweig die für Bienen freundlichste Stadt Deutschlands zu werden", sagt

Matthias Disterheft, Flughafen Aufsichtsratsvorsitzender.

"In Deutschland gibt es derzeit Bienen-Programme an mehreren Flughäfen. Diese haben durchweg positive Erfahrungen gesammelt. Die Bienen und ihr Honig gelten an diesen Flughäfen bereits als Bioindikator für die Luftqualität. Es hat sich herausgestellt, dass sich die Bienen sowie andere Insekten durch den Flugverkehr nicht stören lassen", erklärt Flughafen-Geschäftsführer Michael Schwarz. Wir freuen uns, dass der Flughafen Braunschweig - Wolfsburg im Zuge seines zukünftigen Nachhaltigkeitsprogramms ein weiteres Projekt initiiert hat.



Flughafen-Geschäftsführer Michael Schwarz, seine Assistentin Nadine Müller sowie Aufsichtsratsvorsitzender Matthias Disterheft bei der Inspektion der Vorbereitung für die Aussaat.

Foto: Flughafen Braunschweig-Wolfsburg

Gewässerwoche Schunter war ein großer Erfolg



Es war wohl mal Zeit, das kleine Flüsschen Schunter zu würdigen, das über Jahrhunderte einen beträchtlichen Einfluss auf das Leben der Menschen in dieser Region hat.

An verschiedensten Orten entlang der Schunter fanden Veranstaltungen zur Gewässerwoche statt.

Nach der Auftaktveranstaltung am Quellort der Schunter in Rabeke folgte dann am vorletzten Tag

der Gewässerwoche ein Themen-Tag Trinkwasser am Wasserwerk Bienroder Weg in Braunschweig. Besichtigungen durch das Wasserwerk sowie Vorträge zur Geschichte der historischen Braunschweiger Wasserversorgung, Leben an der Schunter und Artenvielfalt in der Großstadt waren die Themen.

Dazu konnte man eine Ausstellung des Kultur- und Heimatpflegeverein Schunteraue über die Entwicklung und Historie des Stadtteils Schuntersiedlung erleben.



Die Jägerschaft Braunschweig e.V. mit den Jagdhornbläsern und der Angelsportverein Braunschweig waren weitere Aussteller.

Zum Schluss wurden noch die Sieger des Fotowettbewerbs "Schunterbunt" mit leckeren regionalen Produkten geehrt.

Der erste Sieger gewann eine Floßfahrt auf der Oker mit Verpflegung für 18 Personen. WWW.GEWAESSERWOCHE.DE

Horst-Dieter Steinert

1. Thuner Dorfflohmarkt

In Braunschweig-Thune findet am

29.06.19 von 10 bis 16 Uhr

der erste Dorfflohmarkt statt. Der Termin wurde bewusst auf das letzte Wochenende vor den großen Ferien gelegt, damit auch alle Kinder mit einem Stand teilnehmen können.

Die Aktion wird von der Bürgerinitiative Strahlenschutz e.V. unterstützt und begleitet. Ab Anfang Juni gibt es einen Ortsplan mit allen Ständen auf der Webseite der BISS: www.BISS-Braunschweig.de

So können die Kaufinteressierten gezielt losgehen.

Am Dorfgemeinschaftshaus wird es ein Café betrieben, das zum Verweilen und Ausruhen einlädt.

Wir freuen uns sehr auf reges Interesse.

BISS e.V.



„Kultur zwischen Büchern“



Bilderbuchkino

Mittwoch, 12. Juni 2019, 15:30 Uhr

„Alles erlaubt? Oder: Immer brav sein, das schafft keiner“

Büchereikino

Freitag, 14. Juni 2019, 18:00 Uhr

Kleiner Junge und der wohl berühmteste Lokomotivführer auf abenteuerlicher Fahrt durch fremde Länder. FSK 0, 106 Min.

Freitag, 14. Juni 2019, 20:00 Uhr

Er schuf aus dem Nichts ein faszinierendes Spektakel, das zu einer weltweiten Sensation wurde. Die Songs stammen von berühmten Namen. FSK 6, 101 Min.

Änderungen vorbehalten! Für die 20:00 Uhr-Filme bitten wir um Anmeldung (Mindestteilnehmerzahl erforderlich). Näheres unter 05307 911092" oder s. Programm in der Bücherei

Eintritt frei, falls nicht anders angegeben.

Spenden zur Deckung der Kosten werden gerne angenommen!

Bücherei Wenden, Heideblick 20, 38110 Braunschweig
geöffnet: Montag 9-14 Uhr, Mittwoch 9-19 Uhr,
Donnerstag 13-16 Uhr (Do. nicht in Schulferien)
Veranstaltungsinfos unter: www.buecherei-wenden.de
Reservierung unter: Tel 05307 911092
schwarzl-bs@onlinehome.de

Feriedomizile in Grömitz an der Ostsee

verschiedene Größen
liebervoll eingerichtet
strandnah

www.heigl-ostsee.de

Marlis Heigl | Brentanostr. 23, BS-Wenden | 05307 4441 | 0170 5822857

Wir wünschen Ihnen ein schönes Pfingstfest 2019, dem Tag der Entsendung des Heiligen Geistes.

Im Namen des CDU-Ortsverbandes Wabe-Schunter

Ihr

Thorsten Wendt

Bienroder Str. 19 – 38110 BS-Waggum

Telefon 05307 / 5150 – Telefax 05307 / 8492
E-Mail: info@apotheke-am-flugplatz.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8:30 – 18:30 • Sa. 8:30 – 13:00

Zweirad Schulz Querum

Service rund ums Fahrrad
Fahrräder · Ersatzteile · Reparaturen

Öffnungszeiten:
Von April bis Ende Dezember:
Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
Mittagspause: von 13:00 - 14:00 Uhr
Von Januar bis Ende März:
Mo. - Fr. 11:00 - 18:00 Uhr

Bevenroder Str. 36a
05 31 / 25 74 71 48
www.zweiradschulz-bs.de

Raum zum Leben

AWO-Wohn- und Pflegeheim Querum



„Mein Einzelzimmer
im Grünen.“



Seitoren & Pflege
Wohn- und Pflegeheim
Querum
Peterskamp 21 | 38108 Braunschweig | Tel.: (05 31) 21 57-0 | www.awo-bs.de

Ihr Fleischerfachgeschäft

Zimmer

Telefon 05307 2254

Brandenburgstraße 5
38110 Braunschweig-Wenden
Fax 05307 1875

Wo kauft man Tanzschuhe oder Ballettbekleidung?

im **Ballett- und Tanz-Shop**
Karin Hase

Das Spezialgeschäft mit der Riesenauswahl:
Alles für Ballett, Turnen, Gymnastik, Tanz usw.

Anfertigungen für Vereine oder Schulen - bei uns kein Problem!



Tel. 0531 873441
38122 BS-Rüninge, Altenastraße 5

Öffnungszeiten:
täglich 10:00-13:00 u. 15:00-18:00 Uhr
mittwochs u. samstags 10:00-13:00 Uhr

Kinder- und Jugendzentrum Wenden

Deutsches Rotes Kreuz

Multikultureller Tanzworkshop

- für Jugendliche und junge Erwachsene -

Termin: 22. Juni 2019 von 10 bis 15 Uhr
Teilnehmer: Junge Leute von 12 bis 28 Jahren
Ort: DRK Kinder- und Jugendzentrum Wenden
Heideblick 22, 38110 Braunschweig
Kosten: 15 € inkl. Mittagssnack
Mitbringen: Sportbekleidung, Getränk, Turnschuhe und Spaß am Tanzen

Ihr seid tanzbegeistert, habt Interesse an einem Workshop und wollt neue Tanzstile aus anderen Ländern/Kulturen kennenlernen?
Dann meldet euch zum multikulturellen Tanzworkshop an!

Ihr werdet sowohl Tanzschritte aus anderen Ländern kennenlernen, als auch kleine Choreos aus den Tanzstilen Hip Hop und Zumba tanzen.

Ihr könnt vielfältige Moves erlernen und euch zu verschiedenster Musik bewegen.

Ihr habt die Möglichkeit euch mit anderen Tanzbegeisterten auszutauschen und euren Horizont zu erweitern.

Ich freue mich auf euch!

Anmeldungen und Informationen:
DRK Kinder- und Jugendzentrum Wenden
Heideblick 22
38110 Braunschweig
Ansprechpartnerin: Milla Pakusch

Tel: 05307 980 9850
Mail: jugendzentrum@drk-kv-bs-sz.de

Harxbüttel feierte sein 22. Maibaumfest

Die Harxbütteler Bürgerinnen und Bürger lieben diese langjährig gewachsene Tradition, am 1. Mai um 11 Uhr den Maibaum auf der „Festwiese“ zwischen Feuerwehrhaus und Dorfgemeinschaftshaus aufzustellen. Wieder einmal meinte es der Wettergott gut mit den Veranstaltern dieses beliebten Events - strahlend blauer Himmel den ganzen Tag! Viele helfende Hände aus den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr und den verschiedensten Gruppierungen des Ortsvereins hatten wie immer das weitläufige attraktive Gelände des Spielplatzes für den erwarteten Zuschauerstrom gut vorbereitet.



Die Harxbütteler Damen „setzen dem Baum die Krone auf“

Neben den verschiedenen Catering-Angeboten - Gegrilltes, diverse Getränke und ein leckeres Kuchenbuffet gab es auch in diesem Jahr wieder eine Hüpfburg zur Unterstützung der Bewegungsfreude der Kinder.

Zum traditionellen Auftakt der Maibaum-Zeremonie auf dem Hinz-Hof am Ortseingang warteten schon viele Schaulustige an Straßeneinmündungen entlang der Lagesbüttelstraße um den Festzug mit den Pipes & Drums of Brunswiek und dem neuen, nunmehr dritten Maibaumstamm bis zum Festplatz zu begleiten. Der Zug wurde in diesem Jahr von Feuerwehrkamerad Horst Hensel und Bezirksbürgermeister Hartmut Kroll angeführt. Am Feuerwehrhaus reichten sich die Damen, die die festliche Maibaum-Krone mit den den blau-gelben Schleifen gestaltet hatten in den Festzug ein.

Inzwischen war die Festwiese gut gefüllt - Horst Hensel und Hartmut Kroll stimmten launig auf das Fest



Einmarsch des Festumzuges

auch schon das 22. Mal begleiteten. Bis in den Nachmittag hinein entwickelte sich ein nettes und lebhaftes Beisammensein und fand schließlich einen harmonischen Ausklang.

Allen, die zum Gelingen des Events beigetragen haben möchte ich persönlich herzlich Dank sagen. Auf ein fröhliches und gesundes Wiedersehen im nächsten Jahr!

Hartmut Kroll
Bezirksbürgermeister



Es ist vollbracht! Der Baum steht

90-jähriges Jubiläum und Vorstellung des neuen Clubgeländes am Bienroder Weg 70

Motorsportclub der Polizei Braunschweig im ADAC e.V.

Der Verein feierte am Wochenende sein 90-jähriges Bestehen in seiner neuen Heimat, dem früheren Nordbad am Bienroder Weg.

Nach dem Auszug des SSC Germania aus dem Anbau schlug die Stunde der Motorfreunde.

Der Verein schloss einen zunächst auf zwei Jahre befristeten Mietvertrag mit der Stadt Braunschweig ab. Nach langen intensiven Gesprächen mit der Stadt und sehr viel Eigenleistung konnte nun der Einzug gefeiert werden.

„Wir haben die gesamte Elektrik erneuert und dann unsere Carrera-Rennbahn von Völkenrode hierher verlegt“, berichtet der 1. Vorsitzende Reinhard Manlik.

Dann führte er seine Gäste mit kurzweiligen Erklärungen durch das großzügige Gelände und die Innenräume.

Besonders ist aufgefallen, wie intensiv sich die Abteilungen um die Jugendarbeit kümmern. Hier werden die jungen Menschen praxisnah an technische Anwendungen herangeführt. So werden z. B. bei den Funksportlern Modelle gebaut, bei denen die Jugendlichen verstehen, „wie was warum funktioniert“.

Richard Miklas



Fahrzeugtechnik Bevenrode

Inhaber: Dirk Peukert **KFZ-Meisterbetrieb**
Reparaturen aller Art - alle Fabrikate

- ✂ HU/AU Abnahme
- ✂ Inspektions-Service
- ✂ Klimaanlage-Service
- ✂ KFZ-Elektrik/-Elektronik
- ✂ Autoglasmontage
- ✂ Reifendienst
- ✂ Achsvermessung
- ✂ Unfallinstandsetzung



Bärenstark!!

Klimaanlagenwartung

ab 54,90 €
zzgl. Kältemittel (R 134a)

Öffnungszeiten:
Mo-Do 07:30-17:30 Uhr
Fr 07:30-14:30 Uhr

Longlife-Inspektion

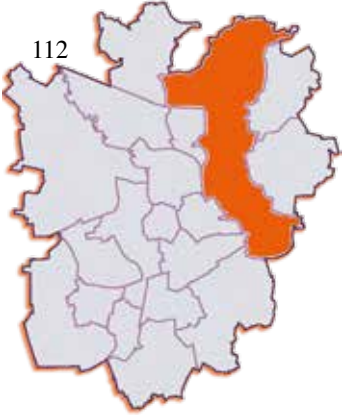
inkl. Material*
z.B. für
Golf V/VI & Touran Polo 9N/6R

ab 199,95 €
*3,25l Longlife-Motoröl 5W30, Ölfilter, Scheibenklar und Kleinteile

Grasseler Straße 78a 38110 BS-Bevenrode Tel. 05307 5959

Alle Angebote inkl. 19 % MwSt. Angebote gültig bis 31.6.2019

Nicht vergessen ...	
04.06. Bezirksratssitzung 323 Wenden-Thune-Harxbüttel Gemeinschaftshaus Wenden, 19:00 Uhr	
09.06. Pfingstsonntag	
10.06. Pfingstmontag	
11.06. Blutspendetermin Wenden, Ev. Gemeindehaus, Im Winkel 4 - 5 14:30 - 19:00 Uhr	Deutsches Rotes Kreuz 
11.06 Sternwarte Hondelage –Sommerhimmel 19:00 Uhr	
12.06. Schadstoffmobil Querum  Westfalenplatz 13:30-15:30 Uhr	
13.06. Schadstoffmobil Wenden  Lindenstr., Festplatz 16:00-18:00 Uhr	
14.06. Tag der Senioren Rund um den Dom, Vor der Burg und dem Platz der Deutschen Einheit, 11:00 bis 16:00 Uhr	
14.-16.06. 145-jähriges Bestehen der Ortsfeuerwehr Bienrode	
15.06. Gemeinsam für Eva Sportplatz des SV Querum im Bohnenkamp von 10-17 Uhr	
16.06. 10-jähriges Jubiläum Kinderfeuerwehr Bevenrode	
16.06. Freiluftgottesdienst 09:30 Uhr im Freibad Waggum im Anschluss gemeinsames Frühstück 11:00 Uhr „offizielles“ Anbaden mit Kaffee & Kuchen	
16.06. Wohltätigkeitskonzert 80 Jahre Musikzug der Feuerwehr Wenden in St. Johannes Baptista Wenden, 17:00 Uhr	
18.06. Schadstoffmobil Schunteraue  Fridtjof-Nansen-Str. (an den Recycling-Containern) 13:30-15:30 Uhr	
21.06. Redaktionsschluss für das nächste Waggumer Echo	
21.-23.06. Volksfest Wenden	
21.-24.06. Volksfest Waggum	
25.06. Schadstoffmobil Waggum  Fröbelweg 13:30 - 15:30 Uhr	
28.06. Redaktionsschluss für den nächsten Durchblick	
29.06. Thuner Dorfflohmarkt 10:00 - 16:00 Uhr	
03.07. Schadstoffmobil Querum  Westfalenplatz 13:30-15:30 Uhr	
04.07. Schadstoffmobil Wenden  Lindenstr., Festplatz 16:00-18:00 Uhr	
18.08. Beachvolleyball-Fun-Turnier im Freibad Waggum, ab 11:00 Uhr	
18.08. Kinderfest vom EV und der DLRG. OG Wenden	



Wabe-Schunter-Beberbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
der Sommer naht. Es kommt die Zeit der Sommerfeste. So findet vom Freitag, 21. Juni bis Montag, 24. Juni, das Waggumer Volksfest statt. Ausrichter ist dieses Jahr der Schützenverein Waggum. Die Vorbereitungen dazu sind bereits in vollem Gange. Ich wünsche dem Schützenverein erfolgreiche Veranstaltungen! Stärken Sie/stärkt das Engagement der Waggumer Vereine durch Ihren/Euren Besuch des Volksfestes.
Aber auch sonst ist einiges los im Stadtbezirk. Am 25. Mai feierte der ev. Kindergarten Waggum sein 50-jähriges Bestehen. Wie die Zeit vergeht! Gut zehn Jahre nach der Gründung hat meine jüngste Tochter diese Kita besucht.
Herzlichen Dank an alle Leiterinnen und Mitarbeiterinnen dieser vergangenen 50 Jahre und der jetzigen Mannschaft gutes Gelingen für die Zukunft.
Der Bevenroder Flohmarkt fand auch dieses Jahr wieder statt, am 2. Juni im Pfarrgarten.

Vom 14. bis 16. Juni feiert die Ortsfeuerwehr Bienrode ihr 145-jähriges Bestehen. Und die Kinderfeuerwehr Bevenrode feiert am 16. Juni ihr 10-jähriges Bestehen. Beiden Ortsfeuerwehren herzlichen Glückwunsch!

Nachlese zum Stadtputztag
Aus gegebenem Anlass weise ich nachdrücklich darauf hin, dass

Zu einigen der im Kalender aufgeführten Termine gibt es der Zeitung noch mehr Informationen.

die „Aktion Saubere Landschaft“ nicht „zweckentfremdet“ werden darf, um Sperrmüllgegenstände abzustößen. Die Container sind nur zum Abtransport des gesammelten Unrats bestimmt.
Erfreulich war der besorgte Hinweis eines Bürgers, dass auf dem Volksfestplatz in Waggum nach Abtransport der Container noch Restmüll vorhanden war. Solche Aufmerksamkeit aus der Bevölkerung sorgt für eine intakte Umwelt!

Bezirksratssitzung am 22. Mai
im BegegnungsZentrum Gliesmarode, Soolanger 1a
Mit knapp drei Stunden zu vier Anträgen, sieben Verwaltungsvorlagen und die Zuschussanträge der Vereine sowie 18 Anfragen hat der Bezirksrat sehr zügig beraten. Die Verwaltung hat zu Beginn Vorlagen mit längerem Beamer-Vortrag dargelegt.
In Riddagshausen sollen drei Brücken Nähe Klostergut über die Wabe, die Alte Mittelriede und die Mittelriede für zusammen 1.697 Millionen € neu gebaut werden. Der Baustellenverkehr zu den Neubaubridgen über Wabe und Alte Mittelriede wird gemäß Stadtverwaltung über die Mittelriedebrücke geführt. Da diese statisch zu schwach erscheint, muss sie auch zuvor neu gebaut werden. Stadtbezirksrat und Stadtteilheimatpfleger sehen das kritisch, daher wurde eine Ortsbegehung gefordert (Montag, 3.6.2019, 16.00 Uhr an der Mittelriedebrücke).
Rückbau Pflasterfläche Rabenrodestraße/Ortsausgang Bevenrode Auch hier hat der Bezirksrat Klärungsbedarf. Die Pläne dazu wünscht er sich vor Ort anzusehen.
Nahversorger für Bevenrode Es wurde auch wieder zum möglichen Nahversorger in Bevenrode nachgefragt. Da Bevenrode nur ca. 1.600 Einwohner hat, Waggum und Bienrode bereits je über einen Nahversorger verfügen, hat die Stadtverwaltung zum Standort ein zweites Gutachten bei „Stadt und Handel“ in Auftrag gegeben und mit der Erstellung einer Ver-

träglichkeitsanalyse zum Standort Bevenrode beauftragt, dessen Ergebnisse dem Bezirksrat nach der Sitzung bekannt gemacht werden sollen. Nach rund zwei Jahren Beratungszeit seitens der Stadt wollen wir endlich Klarheit – und möglichst eine positive Antwort.

Anträge
Der Bezirksrat möchte mit einem Ortstermin die Schulwegsituation „Im Krähenfeld/Im Schühfeld“ klären.
Ebenso fordern wir vor Ort von der Verwaltung Klarheit zur Verkehrssituation Fußgängerampel „Bevenroder Straße/Eichhornweg“.
Für den Stadtteil Gliesmarode wünschen wir einen „Offenen Bücherschrank“ an der Einmündung der „Jonas-Meier-Straße“. Wir bitten die Verwaltung um Prüfung.
Am Feuerbergweg in Höhe neuer Jugendplatz fordern wir im Zuge der Neuanlagearbeiten die Befestigung des Seitenstreifens.

Bezirksratshaushalt
Beschlossen wurden folgende Mittel:
Grünanlagenunterhaltung 800,00 €
Alle Ortsbüchereien zusammen 4.900,00 €,
Hochbau- und Grünanlagenunterhaltung für bezirkliche Friedhöfe zusammen 2.600,00 €.
Bezüglich der vorgeschlagenen Mittel für Straßenunterhaltung hat der Bezirksrat bisher nicht entschieden; es besteht noch Erläuterungsbedarf.

Zuschussanträge
Die Ortsbücherei Bevenrode erhält für Buchstützen und -aufsteller 70,10 €
die Ortsfeuerwehr Bienrode 350,00 € zur Durchführung ihrer 145-Jahr Feier
der Förderkreis Umwelt und Natur (Fun) 250,00 € zur Pflege des Weges nördlich des FUN-Geländes in Waggum ab Beberbachbrücke
mit 300,00 € unterstützt der Bezirksrat den Benefiz-Cup des SV Querum

die Ortsfeuerwehr Riddagshausen bekommt 400,00 € für die Betreuung von Jugendfeuerwehrlern im Stadt-Zeltlager
und schließlich der Schützenverein Waggum, der 525,00 € erhält für die Fahrt der Schützenjugend nach Naumburg anlässlich eines Jubiläums.

Und sonst
Der Berufung von Herr Mirnes Bukvic zum Ortsbrandmeister für Querum hat der Bezirksrat einstimmig zugestimmt. Die Neuwahl war wegen Wegzug des bisherigen Ortsbrandmeisters Kelpen notwendig geworden. Herrn Bukvic herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg im neuen Amt.
Herrn Kelpen Danke für seinen ehrenamtlichen Einsatz und alles Gute im neuen Umfeld.
Abriss altes Fachwerkhaus in Waggum
Der Bezirksrat erfuhr in nichtöffentlicher Sitzung Einzelheiten zum Abriss-Stop des Gebäudes wegen Schutz der unter Naturschutz stehenden herrlichen Buche auf dem Gelände. Inzwischen geht es weiter mit dem Abriss.
Der Fußweg vor dem Grundstück soll in Zusammenhang mit dem Umbau der Haltestelle „Feuerbrunnen“ neu geplant werden.
Aus gegebenem Anlass weise ich nochmals daraufhin, dass alle Sitzungen des Stadtbezirksrates mit Tagungsort und allen Beratungspunkten in der Braunschweiger Zeitung offiziell angekündigt werden.
Parallel dazu gibt es Informationen auf der Internetseite der Stadt. Jede Bürgerin/jeder Bürger kann also im Vorfeld in Erfahrung bringen, ob sie/ihn betreffende Themen behandelt werden. Nehmen Sie dieses Informationsrecht wahr und kommen Sie zu den Sitzungen. In jeder Sitzung findet von ca. 20.30 bis 21.00 Uhr eine Einwohnerfragestunde statt, bei der Sie Ihre Anliegen zur Sprache bringen können.

In der Hoffnung auf angenehme Feier- und Sommertage
Ihr Bezirksbürgermeister
Gerhard Stülten

Die nächste Sitzung findet statt
Die Sommerferien beginnen am 4. Juli, daher findet die nächste Sitzung nach den Ferien statt
Mittwoch, 25. September 2019.
Tagesordnung wie üblich in der Braunschweiger Zeitung und bei www.ratsinfo.braunschweig.de/bi/si010_e.asp
Sprechstunde des Bezirksbürgermeisters
Donnerstag, 13. Juni 2019, ab 16:30 Uhr, Bürgermeisterzimmer, Am Feuerbrunnen 3
In dringenden Angelegenheiten
bitte mit Gerhard Stülten Kontakt aufnehmen
05307 5564 (günstig zwischen 18 und 19 Uhr) oder gerhard@stuelten.de

Es war einmal ... Geschichte Schulen in unseren Orten

Als unsere Ortschaften noch im Landkreis lagen bzw. als eigene Gemeinde verwaltet wurden, war es auch notwendig, sich um eine eigene Schule zu kümmern. So gingen die Schüler auch immer in dem Ort zur Schule, indem Sie wohnten.
Im Ort Bienrode wird die Schule 1583 zum ersten Mal schriftlich erwähnt. Hier gab es noch keinen Lehrer, sondern der Küster der Kirche führte den Schulunterricht durch. Es gab nur einen Raum und alle Schüler der unterschiedlichen Klassen wurden in diesem einem Raum unterrichtet.



Schule Bienrode 1952

Als unsere Ortschaften noch im Landkreis lagen bzw. als eigene Gemeinde verwaltet wurden, war es auch notwendig, sich um eine eigene Schule zu kümmern. So gingen die Schüler auch immer in dem Ort zur Schule, indem Sie wohnten.
Im Ort Bienrode wird die Schule 1583 zum ersten Mal schriftlich erwähnt. Hier gab es noch keinen Lehrer, sondern der Küster der Kirche führte den Schulunterricht durch. Es gab nur einen Raum und alle Schüler der unterschiedlichen Klassen wurden in diesem einem Raum unterrichtet.



Foto: Hans Steffens

Als unsere Ortschaften noch im Landkreis lagen bzw. als eigene Gemeinde verwaltet wurden, war es auch notwendig, sich um eine eigene Schule zu kümmern. So gingen die Schüler auch immer in dem Ort zur Schule, indem Sie wohnten.
Im Ort Bienrode wird die Schule 1583 zum ersten Mal schriftlich erwähnt. Hier gab es noch keinen Lehrer, sondern der Küster der Kirche führte den Schulunterricht durch. Es gab nur einen Raum und alle Schüler der unterschiedlichen Klassen wurden in diesem einem Raum unterrichtet.



Schulbänke 1920 Foto: Michelle Maria

Als unsere Ortschaften noch im Landkreis lagen bzw. als eigene Gemeinde verwaltet wurden, war es auch notwendig, sich um eine eigene Schule zu kümmern. So gingen die Schüler auch immer in dem Ort zur Schule, indem Sie wohnten.
Im Ort Bienrode wird die Schule 1583 zum ersten Mal schriftlich erwähnt. Hier gab es noch keinen Lehrer, sondern der Küster der Kirche führte den Schulunterricht durch. Es gab nur einen Raum und alle Schüler der unterschiedlichen Klassen wurden in diesem einem Raum unterrichtet.



Schule Waggum 1969 Archiv: Björn Walter

Das Schulgebäude in Waggum wurde im Oktober 1969 eingeweiht und wird nun auch schon wieder erweitert, weil die Bevölkerung in unseren Orten ebenso wieder größer geworden ist.

Björn Walter

WILLKOMMEN-WELCOME-MERHABA-SHAGATOM-MISHTO-AVLAN-BIENVENIDOS-KAKO-TI-DOBRODOSLI-BIEN-ATI-VENIT-AS-SALAAM-ALAYKUM-SHALOM-BIENVENUE-KARIBU-HÜN BI XÉR HATIN

Sommerfest à la ART

Für alle Freunde und Helfer von ART, alle Bewohner der Schunteraue und darüber hinaus...

Freitag, 14.6.2019 ab 18 Uhr in der Dankeskirche, Tostmannplatz 8, 38108 Braunschweig Eintritt frei

unterstützt durch



SEHEN SIE. SIE SEHEN SICH SOGAR GANZ LEERE ANZEIGEN AN.

QUALITÄT ÜBERZEUGT EBEN.

KRIEGER

Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei

KRIEGER Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei
DEKRA-geprüfte Fachwerkstatt • Vertrauenswerkstatt von über 40 Versicherungen
Querumer Straße 26b • 38104 Braunschweig • Tel. 0531-37 39 66 • Fax 0531-37 79 47
Besuchen Sie auch unsere Website www.krieger-braunschweig.de

Musikzug Wenden feiert sein 80-jähriges Bestehen



beliebt und bekannt und bietet eine bunte Palette der Blasmusikliteratur von Polka, Marschmusik, incl. „Großer Zapfenstreich“, über Walzer, Konzertstücke, Musical-Operettenmelodien, bis hin zur Bigbandmusik. Auch Kirchenmusik gehört zu ihrem Repertoire. „Mit Musik den Alltagsrott vergessen und die Seele baumeln lassen“, so das Motto auf der Homepage – es gelingt dem Musikzug immer wieder dieses Gefühl auf das Publikum zu übertragen.

Im Vorfeld der Jubiläumsfeierlichkeiten lädt der Musikzug Wenden ganz herzlich zu einem Wohltätigkeits-Konzert am Sonntag, 16. Juni 2019 in die Kirche St. Johannes Baptista in Wenden ein. Konzertbeginn ist 17:00 Uhr. Einlass bereits ab 16:00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Die Musikerinnen und Musiker freuen sich bereits darauf mit ihrem breiten Repertoire ein Riesenpublikum begeistern zu können.

Hartmut Kroll
Bezirksbürgermeister

Das diesjährige Volksfest in Wenden steht ganz im Zeichen zweier Feuerwehr-Jubiläen:

Die Freiwillige Feuerwehr Wenden feiert ihren 145. Geburtstag und der Musikzug Wenden blickt auf

80 Jahre erfolgreiche Arbeit zurück. Der Musikzug ist heute weit über die Grenzen Braunschweigs hinaus

Offener Bücherschrank am WELCOME HOUSE

des Vereins TRIVT e.V. in Kralenriede eingeweiht

Das TRIVT-Modell ist ca. 3.500,00 Euro günstiger als die offizielle städtische Version

Mit großer Freude konnte jetzt am WELCOME HOUSE am Steinriedendamm ein „Offener Bücherschrank“ der Öffentlichkeit übergeben werden.

Schon vor der offiziellen Übergabe wurden schon rege Aktivitäten an dem Bücherschrank registriert. Der Bücherschrank soll sowohl von Geflühten (überwiegend aus der nahe gelegenen Landesaufnahmehörde – LAB) aber natürlich auch von allen anderen Kralenrieder Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden. Daher finden sich in dem Schrank Bücher in den verschiedensten Sprachen, der größte Teil sind jedoch deutschsprachige Bücher, womit der Schrank schon im Vorfeld der Einweihung von Anwohnern bestückt worden war.

„Wir sehen den Bücherschrank als ein Beitrag des WELCOME HOUSES zu Gemeinwesenarbeit und Quartiersmanagement, einen Bereich den wir neben unseren Aufgaben bei der Betreuung von Geflühten ausbauen wollen.“ erklärt die Leiterin des WELCOME HOUSES Ilka Binnewies, die neben Ehrenamtlichen des Vereins TRIVT e.V. hauptverantwortlich für die Betreuung des Bücherschranks ist, damit dort keine gewaltverherrlichenden und/oder jugendgefährdenden Schriften eingestellt werden. Die Übernahme dieser Betreuungsfunktion ist Voraussetzung, um überhaupt einen offenen Bücherschrank betreiben zu dürfen.

Die Realisierung des Bücherschranks ist aber Herrn Behm zu verdanken, einem alteingesessenen Bewohner Kralenriedes, der u.a. ehrenamtlich den Schulgarten an der Grundschule Schunteraue in Kralenriede betreut.

Er konnte mehrere der stabilen, mit zwölf bunten und verschließbaren Fächern versehenen Schränke günstig ergattern und wandte sich an den Bezirksrat mit der Idee diese Schränke zu offenen Bücherschränken umzufunktionieren. Den festen Einbau bot er gleich mit an – alles ehrenamtlich, zum reinen Selbstkostenpreis.

Doch so einfach ist das nicht mit ehrenamtlichen Initiativen: Im öffentlichen Raum dürfen nur die offiziell genehmigten, besonders vandalismussicheren Bücherschränke aufgestellt werden – reinste Tresore, die dementsprechend auch 3.800,00 Euro kosten (ohne Betreuung, für die 5.000,00 Euro angesetzt werden).

Es musste also ein privat genutztes Grundstück her – als Wolfgang Büchs aus dem Vorstand des Vereins „Toleranz, Respekt und Interkultu-

Im Nu war der Bücherschrank in professioneller Manier „bombenfest“ an einem einbetonierten Stahlgerüst installiert, sogar mit Niveauausgleich wegen des schräg abfallenden Bodens.

Dazu Wolfgang Büchs: „Angesichts der Kosten von 3.800 Euro hätten wir in Kralenriede nie eine Chance gehabt, einen Bücherschrank der Stadt zu bekommen. Mir widerstrebt es aber auch, für einen offenen Bücherschrank so viel Geld auszugeben. Das Geld kann man anderswo sinnvoller verwenden. Daher kam die Initiative von Herrn Behm wie gerufen. Ich empfehle allen Stadtbezirksräten bzw. im sozialen Bereich tätigen Vereinen nach geeigneten privaten Flächen zu suchen, und dort preisgünstige Alternativlösungen (z.B. ausgediente Telefonzellen o.ä.) aufzustellen.“



Freuen sich über die Aufstellung des „Öffentlichen Bücherschranks“ am WELCOME HOUSE in Kralenriede (v.l.): Herr Behm (Initiator und Aufsteller), ein Nutzer aus Kralenriede, Wolfgang Büchs (TRIVT-Vorstand), Ilka Binnewies (Leitung Welcome House)

relle Vielfalt e.V.“ (TRIVT e.V.) von der Sache hörte, griff er zu: Nachdem die weiteren Vorstandsmitglieder überzeugt waren, wurde die Genehmigung der Vermieterin eingeholt und die Betreuung geregelt. Der Bezirksrat unterstützte Anschaffung und Installation mit 250,00 Euro und Herr Behm begab sich an die Arbeit.

Prof. Dr. Dr. Wolfgang Büchs Toleranz, Respekt und Interkulturelle Vielfalt (TRIVT e.V.) Mitglied des Vorstandes

Gemeinsam für Eva

lautet das Motto beim Benefizcup des Sportverein Querum von 1911 e.V. am 15.06. von 10-17 Uhr

12 Herren-Teams werden gemeinsam für den guten Zweck kicken, aber am Ende wird es nur eine Siegerin geben, „Eva“. Der Erlös des Benefizcups fließt in eine Delphintherapie für die kleine Eva.

Eva Bornemann ist 5 Jahre alt und leidet an einem unheilbaren Gendefekt, dem Undine-Syndrom. Sobald sie einschläft, starken Schmerzen oder Anstrengungen ausgesetzt ist, muss sie beatmet werden, ansonsten stirbt Eva, da ihr natürlicher Atemreflex aussetzt.

Eine Delphintherapie hilft Eva, ihre Lebensqualität weiter zu stärken und enorm zu verbessern. Da solch eine Therapie mit enormen Kosten verbunden ist, welche für die Eltern unmöglich alleine tragbar sind, möchte der SV Querum helfen und Familie Bornemann und ihrer kleinen Eva mit seinem Turnier un-

FSV: frisch – sauber – verlockend!

Was denn? Natürlich unser Schwimmbadwasser! Schon seit April ist unser fleißiges Reinigungsteam dabei, das Becken aus dem Winterschlaf zu holen und das Wasser in den 1A-Zustand zu versetzen, den wir seit dem Umbau zum Naturwasserbad gewohnt sind!

Mit dem frischen Nass kann man wegen der erwiesenen Trinkwasserqualität ruhig anstoßen, nur die inzwischen schon um die 20° liegende Temperatur lässt den Erfrischungseffekt beim Trinken vermissen.



Für die Sommersaison ist also alles bereit: die Terrasse ist bestuhlt, die bienenfreundlich angelegten Beete sprießen, die Termine für die Sportabzeichenabnahme hängen aus, Schulen aus der Umgebung haben sich zu sportlichen Wettkämpfen als Gäste auf dem Gelände angesagt – kurz: der sommerliche Sport- und Freizeitbetrieb kommt in Gang.

Trotzdem steht noch allerhand Arbeit aus: die Vorbereitungen für unser 70-jähriges Vereinsjubiläum im August erfordern ganzen Einsatz, damit das Fest für alle eine gelungene Veranstaltung wird.

Wenn das Wetter uns hold ist, wird bestimmt alles gut, in jedem Fall sind wir alle in gespannter Vorfreude. Zu gegebener Zeit werden wir berichten!

Susanne Hornburg
Familiensportverein ... etc.



Volksfest in Kralenriede

Schützenverein Sandwüste besteht seit 60 Jahren und feierte das drei Tage lang

Das von der Volksfestgemeinschaft der Kralenrieder Vereine und Institutionen vorbereitete Fest wurde am Freitag mit einem Festgottesdienst und dem Posaunenchor der Dankeskirche sowie einem anschließenden Auftritt der Kirchenband der Ecclesia Gemeinde eröffnet.

In Kralenriede, an der Schunter, ist es schon ein alter Brauch dass hier lange gefeiert wird. Der Grund dafür war diesmal ein runder Geburtstag. Der Schützenverein SV Sandwüste von 1959 feierte sein 60-jähriges Bestehen im Rahmen des 7. Kralenrieder Volksfestes.

Auf dem Festplatz an der Fridjof-Nansen-Straße, zwischen Autoscooter und Kirmesbuden, war schon einiges los. Vor allem junge Besucher drehten ihre Runden bei lauter Musik.

Das Programm war am Freitag eröffnet worden und klang am Sonntag bei Sonnenschein nach dem Festumzug mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen im Zelt aus. Der Höhepunkt war wie immer das Festfrühstück am Sonntag. Grüße des Oberbürgermeister Ulrich Markurth vom Rat und der Verwaltung überbrachte Bezirksbürgermeisterin Gudrun Ohst.

Im vollbesetztem Festzelt begrüßte anschließend der 1. Vorsitzende Torsten Kamp die 200 Gäste, unter anderem den Landtagsabgeordneten Christos Pantazis, die Ratsherren Reinhard Manlik, Wolfgang Büchs sowie die Bezirksratsmitglieder Eva Groß, Horst-Dieter Steinert und Sven Kassel.

Besonders herzlich wurde das Gründungsmitglied Jürgen Duda,



Das Königshaus Foto: Rainer Heusing

die neue Ortsheimatpflegerin Heidemarie Wolf-Schneefuß und Ehrenmitglied Wolfgang Sehr begrüßt unter Klängen von Blasmusik der Oderwald-Musikanten aus Dorstadt ließen alle Gäste sich das leckere Büffet der Fleischerei Strehlitz und die gesponserten Brötchen der Bäckerei Ziebart schmecken.

Großer König wurde Dieter Beran, Georg Bobinger (kleiner



den Pokal der Öffentlichen Versicherung. Der Pokal der Vereine ging an den FSV.

Ein großer Dank geht an alle Beteiligten Vereine sowie Sponsoren, Polizei, der Volksfestgemeinschaft und dem Bezirksrat Schunteraue.

Horst-Dieter Steinert

49. Wendener Volksfest 2019 vom 21. Juni bis 23. Juni

Freitag, 21. Juni 2019

- 13:30 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst** auf dem Festzelt in der Lindenstraße
- 14:00 Uhr **Seniorenachmittag**
Ein „bunter Nachmittag“ mit Kaffee und Kuchen und einem unterhaltsamen Programm.
Es unterhalten Sie u.a.
Der Männergesangsverein Wenden
Die TonTauben Wenden
Das Jugendzentrum Wenden
- 14:30-15:30 Uhr **Happy Hour** mit ermäßigten Preisen
- 16:00 Uhr **Kindernachmittag** auf dem Festzelt mit 3. Wendener Spielemeile, Kinderschminken und vielen weiteren Attraktionen, sowie eine Feuerwehr-Infoveranstaltung auf dem Festplatz
- 17:30-19:30 Uhr **Happy Hour** mit ermäßigten Preisen
- 18:00 Uhr **Kameradschaftsabend** für alle Wendener Vereine
- 20:00 Uhr **Disco-Abend** mit DJ Lothar mit Programmeinlagen

Samstag, 22. Juni 2019

- 15:00 Uhr **Gedenkminute** vor dem Wendener Feuerwehrhaus
- 15:00-16:00 Uhr **Happy Hour** mit ermäßigten Preisen
- 16:00 Uhr **Großer Festumzug**
- 17:00 Uhr **Musikalische Unterhaltung** durch die Musikzüge auf dem Festzelt
- 19:00 Uhr **Zelt-Party für Jung & Alt** auf dem Festzelt mit den „Original Frankenscheibler“ aus dem fränkischen Lültsfeld und einigen Programmeinlagen

Sonntag, 23. Juni 2019

- 09:30 Uhr **Sonntags-Gottesdienst** auf dem Gelände des ev.-luth. Kindergartens
- Großer Festfrühschoppen 2019**
- 10:15 Uhr Einlass der Gäste auf das Festzelt
- 10:30 Uhr Beginn der musikalischen Unterhaltung durch die Festband
- 11:00 Uhr „Offizieller“ Frühstücksbeginn
Das Frühstück steht auch in diesem Jahr wieder unter dem Motto „In fröhlicher Runde auf dem Zelt“ mit einigen unterhaltsamen Programmpunkten
Für die musikalische Unterhaltung sorgt in diesem Jahr die fränkische Stimmungskapelle „Original Frankenscheibler“ aus Lültsfeld
- 14:00 Uhr **Verlosungsbeginn** der Volksfesttombola
- Festausklang

Der Eintritt ist an allen Tagen frei!

72. Waggumer Volksfest 2019 vom 21. Juni bis 24. Juni

Freitag, 21. Juni 2019

- 18:45 Uhr **Treffen** der Vereine, der Freiwilligen Feuerwehr Waggum, des Bezirksrates sowie allen Bürgerinnen und Bürgern vor der ehemaligen Gaststätte „Zum Lindengarten“
- 19:00 Uhr **Kranzniederlegung** am Ehrenmal neben der Waggumer Kirche mit Ansprache des Bezirksbürgermeisters Gerhard Stülten und Andacht mit Pfarrer Gerloff
- 19:45 Uhr **Festkommers** zum 72. Waggumer Volksfest im Festzelt im Fröbelweg für alle Bürgerinnen und Bürger mit Ehrengästen aus Politik und Verbänden Singen des MGW Waggum und des Waggumer Frauenchores
Ehrungen von Mitgliedern aus den Waggumer Vereinen und Organisationen Siegerehrung zum „Pokal der Vereine“
Proklamation der neuen Könige: Volkskönig, Volkskönigin und Volksjugendkönig sowie der Schützenkönige und des Kaiserpaares des Schützenvereins Waggum
- Anschließend Musik und Tanz** mit DJ Oliver

Der Eintritt ist frei!

Samstag, 22. Juni 2019

- 13:45 Uhr **Treffen** des Schützenvereins Waggum und der Abordnungen der Waggumer Vereine und der Freiwilligen Feuerwehr Waggum auf dem Parkplatz vor dem Schützenhaus Waggum im Fröbelweg
- 14:00 Uhr **Umzug zum Annageln der Königscheiben** bei den Majestäten des Schützenvereins Waggum sowie der Volkskönigin und des Volkskönigs unter Begleitung des Spielmannszuges der Schützengesellschaft Salzgitter-Lebenstedt
- 15:00 Uhr **Kinderfest** mit vielen Spielen und Überraschungen, gestaltet durch den Kindergarten „Zachäus“
- Kaffeetafel** im Festzelt
- 19:00 Uhr **Tanz** mit der Band „Rockzeit“ und Showeinlagen der Waggumer Vereine und der Freiwilligen Feuerwehr Waggum

Der Eintritt ist frei!

Sonntag, 23. Juni 2019

- 11:00 Uhr **Festgottesdienst** für alle Bürgerinnen und Bürger mit Pfarrer Gerloff mit musikalischer durch die Freitagssänger
- 13:35 Uhr **Treffen** der Vereine und der Freiwilligen Feuerwehr Waggum für die Aufstellung zum Großen Festumzug im Fröbelweg sowie angrenzender Straßen
- 14:00 Uhr **Großer Festumzug** durch Waggum mit musikalischer Begleitung durch den Spielmannszug der Schützengesellschaft Salzgitter-Lebenstedt, dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Woltwiesche und dem Musikcorps Alt-Garbsen
- 15:00 Uhr Beginn der **Helikopterflüge**
- 15:00 Uhr **Kaffeetafel** im Festzelt mit musikalischer Begleitung durch die Spielmannszüge
Anschließend Musik und Tanz mit DJ Oliver

Der Eintritt ist frei!

Montag, 24. Juni 2019

- 9:30 Uhr Einlass zum **Waggumer Frühstück** nur mit gültiger Frühstückskarte
Der Verkauf der Frühstückskarten erfolgt in diesen Geschäften:
 - Apotheke am Flugplatz
 - Biggi's Shop
 - Edeka Popko
 - Flora Nova im Hof
 - Salon Cornelia
 - und natürlich dienstags im Schützenhaus Waggum
- 10:00 Uhr Traditionelles Waggumer Frühstück im Festzelt mit Ehrengästen aus Politik, Verbänden und der Wirtschaft
Lieferanten für das Frühstück:
Metzgerei Zimmer, Wenden
Bäckerei Zelder, Querum
Hofbrauhaus Wolters
- 11:30 Uhr **Frühstückspokalschießen** mit dem Luftgewehr auf unserem neuen Schießstand mit optischer Treffermessung im Schützenhaus nebenan
Losverkauf für die große Tombola mit vielen hochwertigen Preisen
Ausgabe der Gewinne
- 13:30 **Pokalverleihung** für die Gewinner des Frühstückspokalschießens
- Musikalische Begleitung während des Frühstücks bis zum Ausklang des Festes mit DJ Oliver



Es sind Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen

Guy de Maupassant (1850 - 1893)

In diesem Sinne ist der **Arbeitskreis Schunterersiedlung** auch weiterhin im Quartier aktiv:

- Unterstützung des Pflanzen-/ Flohmarktes am 5. 5. 2019 auf dem Tostmannplatz
- Beteiligung am ART Sommerfest am 14.6.2019
- Picknick auf dem Tostmannplatz im Frühsommer
- Kaffeetinken im Gemeindesaal der Dankeskirche mit selbstgebackenem Kuchen, zum Teil mit kleinen kulturellen Darbietungen ab Herbst 2019
- Kooperation mit der Dankeskirche beim Weihnachtsmarkt (Suppenküche)
- Wir treffen uns regelmäßig: jede/r kann mitarbeiten, diskutieren, Ideen entwickeln, Probleme besprechen und natürlich auch Kritik äußern.



Sylvia Wolter und Wolfgang Bartsch für den Arbeitskreis Schunterersiedlung